



Z[24962]

Verlag von ALBERT AHN

Berlin — Köln — Leipzig
 bei G. Stilke. bei L. A. Kittler.

Zur Versendung liegt bereit und wird, wie alle Novitäten meines Verlages, nur auf Verlangen geliefert:

Sein Recht

Die Geschichte einer Leidenschaft

Roman von

Karl v. Perfall.

8°. 18 Bogen. Brosch. 4 Mk., eleg. geb. 5 Mk.

Karl v. Perfall gehört nicht zu den Vielschreibern, aber ein grosser Kreis von Litteraturfreunden hat sich daran gewöhnt, in einem neuen Romane **Karl v. Perfalls** die Kundgebung einer ausgeprägten künstlerischen Persönlichkeit und eine genaue Darstellung modernen Lebens zu finden. Wieder handelt es sich, wie in dem vor zwei Jahren erschienenen „Königsliebchen“ um eine Hofgeschichte und ebenso, wie in allen Werken **Karl v. Perfalls**, um die Beziehungen der Geschlechter. Die Kühnheit, mit der er hier die dunklen Seiten des Ehelebens schildert, ist mit dem sicheren Geschmacke des reifen Künstlers verbunden. Die an dem Perfallschen Hofe herrschende Atmosphäre ist ja ziemlich schwül und vielleicht wird ihm der Vorwurf gemacht, er schildere Dinge des 18. und nicht des 19. Jahrhunderts. Aber man erzählt sich auch heute noch da und dort vertraulich heikle Hofgeschichten und, wie vergeblich es auch sein dürfte, Perfall die Modelle, die er benutzt hat, nachzuweisen, so klingt doch manches in dem Buche an diese und jene Thatsachen an, von der der eine oder andere Leser im Laufe seines Lebens gehört hat. Dass Perfall nicht im Hofklatsch, im Spiel mit pikanten Boudoirgeheimnissen stecken bleibt, sondern mit dichterischer Kraft die menschlichen Dinge zu tief sinnigen Seelengemälden verfeinert und auf die Höhe tragischer Leidenschaft hebt, das macht sein Buch zum vornehmen Kunstwerk.

Ferner gelangt in wenigen Tagen zur Ausgabe:

Das Deutsche Corpsstudententum und seine Bedeutung

von Professor **Moldenhauer**
in Köln.

8°. 7 Bogen. 1 Mk.

== Nicht nur für jeden Studenten, sondern auch für die Angehörigen der zur Universität gehenden jungen Leute ==
 == von grösstem und aktuellsten Interesse. ==

In ruhig-sachlicher, rein objektiver Weise wird in der Schrift nach einer Uebersicht über die Entstehung und äussere Organisation des Corpsstudententums das eigentliche Wesen desselben besprochen; die leitenden Grundsätze, seine Zwecke und seine Ziele werden erörtert und dabei die so bedeutsamen Fragen des inneren Corpslebens, das Arbeiten, der Luxus, die Mensur, das Verhältnis zu den übrigen Studenten u. s. w. einer genauen Untersuchung unterzogen und an der Hand der Thatsachen gezeigt, welche nationale Bedeutung das neue, seit einem Jahrhundert bestehende Corpsstudententum für das deutsche Studentenleben und durch dasselbe für das deutsche Volk besitzt.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Albert Ahn.